

Niederschrift Nr. 18

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Groven
am Mittwoch, 2. Mai 2018, im Haus des Gastes, Krempel

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend sind:

Frau Marie-Luise Witt als Vorsitzende
Herr Reinhard Lux
Herr Bernd Karstens
Herr Horst Dreeßen
Herr Johann Roß

Entschuldigt fehlen:

Herr Gunnar Thedens
Herr Marco Hansen

Von der Verwaltung:

Herr Florian Gude als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

7. Grundstücksangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 22.02.2018
3. Mitteilungen
4. Zuschüsse an Vereine und Verbände
5. Straßen- und Wegeangelegenheiten
6. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich:

7. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 22.02.2018

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 17 vom 22.02.2018 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Die Kreisumlage wurde um 2 % gesenkt.

Die Amtsumlage wurde ebenfalls um 2 % gesenkt und beträgt nun 30 %.

Es erfolgte eine Auszahlung für die Aktien in der Schleswig-Holstein Netz AG. Die Gemeinde erhielt insgesamt ca. 11.400,00 € brutto. Abzüglich 15 % Kapitalertragssteuer und 5,5 % Solidaritätszuschlag bleibt der Gemeinde ein Betrag in Höhe von 9.603,69 €. Derzeit ist die Gemeindevertretung froh über die gebildeten Rücklagen.

Die Bürgermeisterin hat die Gemeinde zu einer Förderaktion der EU für freies WLAN im Gemeindegebiet angemeldet.

TOP 4. Zuschüsse an Vereine und Verbände

Die DLRG Lunden e.V. hat einen Antrag an die Gemeinde gestellt, ihre Kinder- und Jugendfahrt zum Landeskindertreffen der DLRG an den Brahmsee finanziell zu unterstützen. Grundsätzlich werden Kinder- und Jugendfreizeiten gemäß Richtlinie aller Amtsgemeinden mit einem Satz von 3,- € pro Tag und Teilnehmer durch die Gemeinden des Amtes gefördert. Dazu muss die Institution nach der Maßnahme einen Verwendungsnachweis und eine von den Teilnehmern unterschriebene Teilnehmerliste einreichen.

Dieses Vorgehen war der DLRG im letzten Jahr mit einem zu hohen bürokratischen Aufwand verbunden. Stattdessen hat die DLRG Lunden e.V. direkt in ihren Anträge an die Gemeinden um finanzielle Unterstützung der Fahrt gebeten. Einzelne Gemeindevertretungen haben dann außerhalb der Richtlinie Zuschüsse (zum Teil deutlich höher als nach der Richtlinie) beschlossen.

Um andere Vereine und Institutionen, die ebenfalls Jugendfreizeiten organisieren und bei denen die Fahrten nach der Richtlinie gefördert werden, nicht zu benachteiligen, sollte das Vorgehen aus dem Vorjahr nicht wiederholt und die Richtlinie eingehalten werden.

Es ist zu überlegen, ob die DLRG Lunden e.V. einen jährlichen Zuschuss für ihre Kinder- und Jugendarbeit erhalten soll. Die Gliederung Lunden/ Hennstedt besteht seit ca. 12 Jahren und hat derzeit 89 Mitglieder, davon 18 Jugendliche und 52 Kinder. Die DLRG Lunden e.V. gibt Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche. Auch nehmen Kinder mit Migrationshintergrund in gemischten Gruppen an diesem Unterricht teil, womit der Verein einen kleinen Teil zur Integration beiträgt.

In der Sitzung spricht die Gemeindevertretung über die Wichtigkeit der Kinder- und Jugendförderung. Die bisherigen Zuschüsse für das Vogelschießen und für die DLRG Lunden e.V. sollen deshalb deutlich angehoben werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der DLRG Lunden e.V. jährlich für die nächsten drei Jahre einen zweckgebundenen Zuschuss zur Kinder- und Jugendförderung in Höhe von 400,00 € zu gewähren.

Außerdem beschließt die Gemeindevertretung einen Zuschuss in Höhe von 100,00 € für das Vogelschießen. Dieser Zuschuss ist ebenfalls jährlich für die nächsten 3 Jahre einzuplanen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Straßen- und Wegeangelegenheiten

Eine Rinne in der Gemeinde wurde gesäubert. Dort wächst das Gras jedoch schon wieder nach. Es befinden sich außerdem Löcher in der Straße, die demnächst beseitigt werden sollen.

Die Straße vom Mahder Weg bis Breiter Weg (350 m) wurde beim Wegeunterhaltungsverband zur Sanierung angemeldet. Bisher wurde es dort abgelehnt. Die Bürgermeisterin bleibt an der Sache dran.

Die Kirchengemeinde möchte an Pfingsten einen Gottesdienst in Wollersum an der Badestelle stattfinden lassen. Hierfür soll ein Zelt aufgestellt werden. Deshalb sind noch Mäharbeiten auszuführen.

Infolge der Verkehrsschau wurden zwei Straßenschilder am Torfweg ausgetauscht. Diese Schilder waren ausgebleichen. Alle anderen Schilder sind noch in Ordnung.

Es soll eine neue Sitzbank am Schöpfwerk in Nesserdeich angeschafft werden. Diese Bank soll mit einem massiven Betonsockel angebracht werden.

Georg Döbel führt bereits Mäharbeiten durch und hat schon einige Sachen neu gestrichen.

Der Plattenweg am Deich wird immer wieder von schweren Fahrzeugen befahren und hat deshalb einige Beschädigungen. Es konnte bisher niemand zur Verantwortung gezogen werden.

Für diesen Weg wird für Fahrzeuge eine Gewichtsbegrenzung mit Ausnahme des landwirtschaftlichen Verkehrs in Erwägung gezogen.

TOP 6. Eingaben und Anfragen

Der Flehderwurther Weg konnte bisher nicht abgeschoben werden, da es bislang zu nass war.

(Witt)
Vorsitzende

(Gude)
Protokollführer